



**Klaus Hagemann**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses  
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

## **Wörrstädter Verkehrsprobleme neu aufgerollt**

Treffen zwischen MdB Hagemann,  
Staatssekretär Großmann und Bürgermeister  
Kleinfelder

*Wörrstadt, 11. Mai 2005*

**Neben den bestehenden großen Verkehrsproblemen in Wörrstadt sind seit Einführung der Lkw-Maut auch verstärkt Klagen von Anwohnern über den erhöhten Ausweichverkehr des Schwerverkehrs zu hören. Der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann hatte deshalb den parlamentarischen Staatssekretär Achim Großmann zu einem Gespräch mit Bürgermeister Ingo Kleinfelder (alle SPD) eingeladen, um die Problematik mit dem für die Bundesautobahnen und Bundesstraßen zuständigen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium zu besprechen. Ebenfalls an dem Gespräch nahm der stellvertretende Leiter der Verkehrsabteilung des rheinland-pfälzischen Verkehrsministeriums, Gerhard Harmeling sowie der stellvertretende Leiter des Landesbetriebs Straßen und Verkehr (LSV), Martin Schafft, teil.**

„Es ist zu beobachten, dass immer mehr Fahrzeuge die B 420 als Abkürzung zwischen der A 61 und A 63 nutzen oder Lkws durch Wörrstadt über die B 420 fahren, um die Maut einzusparen“, sagte Kleinfelder. Großmann und Harmeling sagten zu, sich verstärkt für eine Lösung der Verkehrsprobleme in Wörrstadt einzusetzen. Zunächst werde vom Land die Forderung Kleinfelders geprüft, ein Lkw-Nachtfahrverbot zu erlassen. „Dies wäre bereits eine kurzfristig mögliche Verkehrsentlastung“, betonte Kleinfelder. Als weiterer Schritt wurde ein gemeinsames Gespräch zwischen Hagemann, Harmeling und Kleinfelder im Mainzer Verkehrsministerium vereinbart, um die Fakten zu vertiefen. Harmeling sagte zu, die Wörrstädter Verkehrsproblematik erneut auf die Tagesordnung in Mainz zu setzen.



*Bild: Bürgermeister Ingo Kleinfelder (links im Bild) und MdB Klaus Hagemann (2. von rechts) erläutern dem parlamentarischen Staatssekretär Achim Großmann (2. von links) und dem stellvertretenden Leiter der Verkehrsabteilung im rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium, Gerhard Harmeling, die Lage von Wörrstadt an der B 420 zwischen den Autobahnen A 61 und A 63.*

„Die beste Gegenmaßnahme gegen Lärm und zunehmenden Verkehr im innerörtlichen Bereich ist der Bau von Ortsumgehungen“, sagte Hagemann. In diesem Zusammenhang informierte Martin Schafft vom LSV, der planenden und ausführenden Stelle, dass die Vergabe der Arbeiten zur Westspange Wörrstadt erfolgen könnte, sobald der Einspruch von Grundstückseigentümern geklärt sei. Zurzeit liege der Fall bei der zuständigen Behörde, der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd in Neustadt. Hagemann versprach, sich bei der zuständigen Stelle dafür stark zu machen, dass bald eine Entscheidung getroffen werde.

Marco Sussmann